

Kirchenbote

Juni 2016 Juli 2016



Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Neudorf



Jahreslosung 2016

**Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen
seine Mutter tröstet. Jesaja 66,13**



**Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.**

Ex. 15, 2

Andacht zum Monatsspruch Juli

Wie sieht eigentlich Gott aus? Wenn Kinder oder Konfirmanden aufgefordert werden, ein Bild von Gott zu malen, dann kommen dabei oft interessante Sachen heraus: Ein alter Mann mit Bart auf einer Wolke oder auch Symbole, z.B. ein Herz, ein Feuer, eine Hand. Manche malen auch nur ein Fragezeichen oder eine bunte Farbmischung. Niemand weiß, wie Gott aussieht. Jeder stellt ihn sich anders vor.

So ging es auch Mose. Schon viel hatte er mit Gott erlebt. Aber er fragte sich auch: „Warum zeigt sich dieser Gott immer nur auf verborgene Weise? Können wir denn einem vertrauen, der uns nicht einmal sein Gesicht sehen lässt?“ Als Mose Gott darauf anspricht, macht er ihm klar: „Du kannst mir nicht in die Augen schauen! Du würdest vor lauter Herrlichkeit und Güte vergehen.“ Die Sündhaftigkeit des Menschen verträgt sich nicht mit der Heiligkeit Gottes. Das ist wie Feuer und Wasser, es geht einfach nicht zusammen. Außerdem ist Gott viel zu groß, als dass wir ihn mit unseren Sinnen und Verstand erfassen können. Deshalb darf Mose Gott nur „von hinten“ sehen, wenn seine Herrlichkeit an ihm vorbeizieht. Und das deckt sich ja mit unserer Erfahrung: Auch wir können Gottes Herrlichkeit und Schönheit nur verborgen und indirekt sehen – in der Schönheit der Schöpfung, in der Liebe der Menschen, in der Weisheit des biblischen Wortes und in den Erfahrungen, die Menschen immer wieder mit Gott machen.

Doch hat Gott tatsächlich auch einmal „Gesicht gezeigt“: In seinem Sohn Jesus Christus konnten die Menschen Gott wirklich in die Augen schauen. Und in dem, was Jesus für uns am Kreuz getan hat, können wir sehen, dass wir Gott wirklich vertrauen können, weil er gnädig und barmherzig ist. Und wenn Gott uns vielleicht manchmal verborgen erscheint und unser Weg uns unerklärlich vorkommt, dann können wir auf Jesus schauen, auf sein Kreuz und seine Auferstehung. Dort sehen wir Gottes Herrlichkeit und Schönheit, sein gütiges und barmherziges Angesicht.

Herzliche Grüße, Pfarrer Nico Piehler

**Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine
ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen
und den Namen des Herrn vor dir ausrufen.
Ich gewährte Gnade, wem ich will, und ich
schenke Erbarmen, wem ich will. Ex. 33, 19**



Jonas Nestler, Julien Franke, Justin Kautzsch, Felix Schmiedel
Anna Friedrich, Sara Langer, Anna Fischer, Emily Fröhner, Marlen Beyer



Goldene Konfirmation 2016



Frühjahressynode des Kirchenbezirkssynode – erneute Spardebatte

Annaberg-Buchholz. Die Kirchenbezirkssynode beschäftigte sich zu ihrer Frühjahrstagung wieder einmal mit dem Thema Einsparung. Das heißt: Stellen und finanzielle Mittel stehen auch im Erzgebirge erneut auf dem Prüfstand.

„Bis zum Jahr 2018 sollen sich 9 Regionen in der Ephorie zusammenfinden“, so Superintendent Olaf Richter. Das bedeutet den Zusammenschluss von Kirchgemeinden in Nachbarschaft. Für unser Schwestern-

kirchverhältnis besagt das zunächst die Fusion der Kirchgemeinden Bärenstein und Oberwiesenthal zur Kirchgemeinde „Erlöserkirche am Fichtelberg“.

Des weiteren wird die Kirchgemeinde Sehma reichern. Diese wiederum ist derzeit im Gemeindefusionssprach mit Cunersdorf, deren

Sehmatal anschließen würden. Insgesamt sollte eine Region die Mitgliedszahl von 4000 nicht unterschreiten, so

der Wunsch der Verantwortlichen. Unsere Region bestehen hier denken. Derzeit gibt es in den sechs Gemeinden im Sehma- und

tal 5303 Kirchenmitglieder, so Pfiehl. (s. Grafik)

Pfarrer Kenny Mehnert ist auch an der Grenze verantwortlich. für Cranzahl und Neudorf im Amt.

nach Aussage des Superintendenten ab September seine Arbeit in Sehma aufnehmen. „Die Kirche soll aber durchaus trotz Sparmaßnahmen im Dorf bleiben“, so der Wunsch von Matthias Lißke in seinem Referat zur Strukturdebatte.

Der Kirchenbezirk verliert jährlich im Schnitt 2 % seiner Mitglieder. Prognosen des Freistaates Sachsen errechnen für 2030 = 22,8 % Rückgang der Mitgliedszahlen gegenüber 2009. „Das erfordert zukunftstaugliche Entscheidungen“, so Lißke, der auch als Mitglied des Strukturausschusses im Kirchenbezirk spricht.

Bleibt bei allen finanziellen Zwängen die Kernfrage der Kirche: Wie gewinnen wir Menschen für Christus? Der Plan sieht vor, dass zukünftig vor allem der Kirchenvorstand die Fragen der Ortsgemeinde managt. Pfarrer, Kantoren und Gemeindepädagogen sollen regional und für mehrere Kirchgemeinden tätig





sein und ehrenamtliche Mitarbeiter zum Dienst befähigen. Ortsgemeinden könnten allerdings auch Mitarbeiter eigenfinanziert anstellen, und: sie sollen sich bemühen, ehrenamtliche Helfer auszubilden.

Der Prozess ist im Gang. Bis September dieses Jahres können die Kirchenvorstände ihre Meinungen dazu an die Superintendentur formulieren. Ein endgültiger Handlungsleitfaden zur Entwicklung des KBZ soll zu ihrer Herbstsynode 2016 verabschiedet werden. Die nächste Strukturreform der Landeskirche gibt es 2018. C. Bergmann



Der Bärensteiner Erlöserkirche wurde im Mai von der Landeskirche Sachsen das Signet „Radwegkirche“ verliehen. Das heißt, die Kirche ist tagsüber geöffnet und lädt durch ihre Lage an Rad- und Wanderwegen ein, einzutreten, die Kirche zu erkunden und die Stille vor Gott zu genießen. Das ist doch eine gute Option für die nächste Wanderung oder eine Radtour in der näheren Umgebung!

GE(H)MEINDE

Am 19. Juni wollen wir GE(H)MEINDE wörtlich nehmen und eine Wanderung mit einem gemeinsamen Picknick veranstalten. Nach dem Frühgottesdienst geht es Richtung Pfarrbaum los, dann über den Paulusberg, zum Wassertretbecken, anschließend nach Kretscham und dann auf den Habichtsberg. Wer an der Planung (Wegstrecke auf Kinderwagentauglichkeit prüfen, Lagerplätze für das Picknick aussuchen, Schatzsuche für Kinder organisieren oder für musikalische Begleitung sorgen) mitwirken möchte, der melde sich bitte in der Kanzlei oder bei Jana Heß. Jeder Wanderfreudige darf gern teilnehmen, die Strecke vorzeitig verlassen oder später zur Wanderung dazukommen. Mitzubringen sind Picknickdecke, eigene Verpflegung und gute Laune.





Gottesdienste und Kindergottesdienste Juni

EINLADUNG ZU UNSEREN VERANSTALTUNGEN

5. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

– Die Einladung –

10.00 Uhr Allianzgottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer zu je $\frac{1}{3}$ für die beteiligten Gemeinden

12. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

– Das Wort von der Versöhnung –

**10.00 Uhr Singegottesdienst zum Sommeranfang mit
Taufgedenken**

gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer für kirchliche Frauen-, Familien-
und Müttergenesungsarbeit

19. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

– Die Gemeinde der Sünder –

8.30 Uhr Gottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst

**anschließend Gemeindewanderung
mit Picknick**

Dankopfer für eigene Gemeinde

24. Juni, Freitag, Tag Johannes des Täufers

– Der Vorläufer des Herrn –

19.30 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof

Dankopfer für eigene Gemeinde

26. Juni, 5. Sonntag nach Trinitatis

– Der rettende Ruf –

10.00 Uhr Gottesdienst mit Peter Blaginov

gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer für missionarische Öffentlichkeitsarbeit

Flyer mit dem vollständigen Veranstaltungsplan zum Festjahr
„150 Jahre Martin-Luther-Kirche“ Oberwiesenthal liegen in der Kirche aus.



3. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

– *Leben aus der Taufe* –

**10.00 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest
im Bethlehemstift**

Dankopfer für eigene Gemeinde

10. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

– *Am Tisch des Herrn* –

**8.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
gleichzeitig Kindergottesdienst**

Dankopfer für Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

17. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

– *Früchte des Geistes* –

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, gleichzeitig Kigo

Dankopfer für eigene Gemeinde

24. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis

– *Anvertraute Gaben* –

8.30 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kigo

9.30 Uhr Lobpreis

Dankopfer für eigene Gemeinde

31. Juli, 10. Sonntag nach Trinitatis

– *Der Herr und sein Volk* –

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, gleichzeitig Kigo

Dankopfer für jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

7. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

– *Pharisäer und Zöllner* –

**10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Einsegnung
der Schulanfänger**

Dankopfer für evangelische Schulen



Angebote im Gemeinschaftshaus

im Juni

Allianzgottesdienst:	Sonntag	5.6.	10.00 Uhr
Familienstunde:	Sonntag	19.6.	17.00 Uhr
Gemeinschaftsstunden:	Sonntag	12. + 26.6.	17.00 Uhr
Frauenstunde:	Mittwoch	1. + 29.6.	17.00 Uhr
Bibelstunde:	Mittwoch	8. + 15.6.	17.00 Uhr
Gebetsstunde:	Mittwoch	22.6.	19.30 Uhr
Singstunden:	montags		19.30 Uhr
Kinderstunden:	sonnabends		10.00 Uhr
Jugendkreis:	montags (14-tägig)		18.00 Uhr

im Juli

Lobpreisstunde:	Sonntag	3.7.	17.00 Uhr
Gemeinschaftsstunden:	Sonntag	10., 17. + 31.7.	17.00 Uhr
Besondere Gemeinschaftsstunde:	Sonntag, den 24.7.		17.00 Uhr
Frauenstunde:	Mittwoch	27.7.	17.00 Uhr
Bibelstunde:	Mittwoch	6. + 13.7.	17.00 Uhr
Gebetsstunde:	Mittwoch	20.7.	19.30 Uhr
Singstunden:	montags		19.30 Uhr
Kinderstunden:	SOMMERPAUSE!		

Fürbitte für die Angehörigen der kirchlich Bestatteten:



Irene Meyer, geb. Baumann im Alter von 81 Jahren
 Senta Sonntag, geb. Zierold im Alter von 90 Jahren
 Kurt Petzold im Alter von 87 Jahren
 Elfriede Grummt, geb. Schmiedel im Alter von 86 Jahren

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Jesaja 43, 1

Öffnungszeiten der Kanzlei ab August

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	Donnerstag	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr		

Die Kanzlei ist vom 18. Juli bis 5. August 2016 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Superintendentur Annaberg – Telefon: 03733 25627.

Dank und Fürbitte



für die Getauften, die Eltern und Paten:

am 7. Februar 2016 *Stella Peter,*

Tochter von Jan Peter und Mirjam, geb. Engwicht

am 27. März 2016 *Henrike Schubert*

Tochter von Micha Schubert und Cathleen, geb. Heß

am 15. Mai 2016 *Anastasia Süß,*

Tochter von Markus Süß und Bianca, geb. Köhler

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn trauet.

Psalms 34, 9



für das Hochzeitspaar mit Familien:

Daniel Fischer und Dorothea, geb. Schreyer

am 7. Mai 2016

*Ertragt einer den anderen in Liebe und bemüht euch,
die Einigkeit im Geist zu bewahren durch das Band des Friedens.*

Epheser 4, 2b – 3



für das Goldene Hochzeitspaar mit Familie:

Frieder Neubert und Gisela, geb. Burkhardt

am 30. April 2016

*Wo du hingehst, da will ich auch hingehen, wo du bleibst, da
bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.* Ruth 1, 16



für das Diamantene Hochzeitspaar mit Familie:

Günter Illing und Christa, geb. Hunger

am 27. Februar 2016

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal,
beharrlich im Gebet.* Römer 12, 12



FREUDE UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

TAUFSONNTAGE FÜR DAS JAHR 2016

17. Juli 18. September 18. Dezember



Angebote für Männer, Frauen und Familien

Mutter-Kind-Kreis:	mittwochs		9.30 Uhr
Frauentreff:	Montag	6. Juni	19.30 Uhr
	Montag	4. Juli	19.30 Uhr
Frauen-Frühstück:	Dienstag	14. Juni	9.00 Uhr
Kreativabend:	SOMMERPAUSE!		
ProChrist-Abend:	Mittwoch	n. Abkündigung	20.00 Uhr
Männerwerk:	Montag	27. Juni	19.30 Uhr
	Montag	25. Juli	19.30 Uhr
60Plus:	Mittwoch	29. Juni	19.30 Uhr
Seniorenkreis:	Dienstag	14. Juni	14.00 Uhr
	Dienstag	12. Juli Ausfahrt	13.00 Uhr

Einladung zu Dienstgemeinschaften

Gebetsgemeinschaft:	montags		18.00 Uhr
	freitags		19.30 Uhr
Bibelstunde:	Donnerstag	2. Juni	19.30 Uhr
	Donnerstag	30. Juni	19.30 Uhr

Proben der Kantorei

Vorkurrende	donnerstags	15.45 Uhr
Kurrende:	freitags	16.00 Uhr
Chor:	dienstags	19.30 Uhr
Orchester:	freitags	18.30 Uhr
Posaunenchorprobe:	donnerstags	19.30 Uhr

Gemeindeangebote für Kinder und Jugendliche

Kinderkreise:	Klasse 1	mittwochs	14.30 Uhr
Christenlehre:	Klasse 2	mittwochs	15.30 Uhr
	Klasse 3	donnerstags	15.00 Uhr
	Klasse 4	mittwochs	16.30 Uhr
Jungchar:	Klassen 5/6	donnerstags	16.00 Uhr
JAG:		3. – 4. Juni campen	
JG:		freitags	19.30 Uhr

Angebot der Suchtkrankenhilfe BLAUES KREUZ

Begegnungsgruppe Sehma
 Karlsbader Str. 42
 Haus der Freikirchlichen Gemeinde
 jeden zweiten und letzten Donnerstag
 im Monat jeweils 19.30 Uhr
 Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche ständig möglich:
 Herr Gerlach (Sozialtherapeut): 03725/11901
 Frau Helga Hecker: 03733/65085

**Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
und sein Güte währet ewiglich.
Psalm 118.29**



Am Sonntag, dem 1. Mai, gestalteten wir den ersten Suchtgottesdienst des Vereins in unserer Kirche in Neudorf. Mitarbeiter und Bewohner des Bethlehemstiftes gaben durch das Anspiel „Gott hilft aus dem Sumpf der Sucht“ eindrucksvoll Zeugnis eines suchtseladenen Lebens. Dies war emotional nicht ganz leicht für unsere Bewohner. Wir bringen ihnen Hochachtung für diese Leistung entgegen und wünschen ihnen viel Kraft und Gottes Hilfe für ihre weitere Zukunft. Die Predigt sollte jeden zum Nachdenken animieren, bei sich

und in seinem Umfeld näher hinzuschauen, ob jemand Hilfe benötigt. Wie schnell wird man blind für solche Nöte unserer Mitmenschen oder unternimmt nichts aus falscher Scham. Dies wollten wir mit unserem Anspiel und der Predigt erreichen, dass Menschen den Mut finden, sich gegen diese Sünden zu wehren.

Es war ein gelungener Suchtgottesdienst und für beide Seiten eine große Bereicherung und Bestätigung, dass der Weg mit Gott der richtige ist. Am Ende des Gottesdienstes hielten wir noch Fürbitte für unsere Arbeit im Bethlehemstift und für unsere Gemeinde in Neudorf. Nach dem Gottesdienst kam es noch zu guten Gesprächen und Fragen über unsere Arbeit im „Begleiteten Wohnen“ in Neudorf. Wir danken Gott für seine Größe und Liebe zu uns Menschen.

Ebenfalls möchten wir danken, für die vielen Spenden, die per Überweisung oder als Bargeld übersandt wurden. Wer eine Spendenquittung benötigt, wendet sich einfach an uns. Wir grüßen Euch mit dem Text aus Sprüche 20, 22:

„Sprich nicht: Ich will Böses vergelten! Harre des HERRN, der wird dir helfen.“

Jens Köhler

***Wochenschlussandachten
im Erzgebirgshof Bethlehemstift,
jeweils 18.00 Uhr***

4. Juni 18. Juni (19.30 Uhr) 16. Juli



Nach den Ferien

Ich will den Blick aufs Meer
in mir tragen
wie einen Schatz.
Und wenn es eng um mich wird,
wenn ich kaum atmen kann,
will ich ihn mir vor Augen halten:
Dann weht mir der salzige Wind um die Nase,
ich spüre Sand zwischen den Zehen
und Sonne auf meiner Haut.
Und ich erinnere mich:
Dein Horizont, Gott, ist größer als meiner.
Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Tina Willms



Impressum:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neudorf – der Kirchenvorstand
Pfarrer Nico Piehler

Straße d. Freundschaft 2 – 09465 Sehmatal-Neudorf

Telefon: 037342 8290 – Fax: 037342 16900 –

Internet: www.kirche-neudorf.de

Bankverbindung für Spenden: Sparkasse Erzgebirge

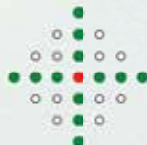
IBAN: DE15870540003593000759 BIC: WELADED1STB

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di	8.00 – 12.00 Uhr
Mi	8.00 – 12.00 Uhr
Do	13.00 – 17.00 Uhr
Fr	8.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss: 13.7.2016

E-Mail: simones-buero@gmx.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens